Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 23. März 1886.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Walter P. Wilson, Knabe, 22. März.
Will. C. Humlin, Knabe, 21. März.
Aug. Sommers, Knabe, 19 März.
Frank H. Beckman, Knabe, 4. März.

Heirathen.

Leslie Clements mit Lillie Poland.
James L. Reed mit Ada Gray.
Charles J. Robertson mit Martha Coffin.
Charles Hill mit Mina Remley.
Geo A. Farrer mit Arie E. Montgomery.

Todesfälle.

Ella D. Shaw, 24 Jahre. 22. März.
Will. G. Honney, 33 Jahre. 21. März.
Georg Smith, 43 Jahre. 14 März.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Retourbilleis nach Californien kosten jetzt nur $72.40.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue

Gestern Abend fand in der Männerchorhalle der Purim Maskenball statt.

Ernst Kitz wurde als Verwalter der Nachlassenschaft von Carl Kitz ernannt.

— Das Cromwell Hemd, daß beste in der Stadt, bei John Rosenberg 196 Ost Washington Straße.

Emma Wilson, eine farbige Frau, welche No. 36½ West Washington Str. wohnt, wurde für irrsinnig erklärt.

Scharlachfieber 234 Süd West Straße und 525 Nord Mississippi Str. Diptheria 525 Nord Mississippi Straße

Polizist Rafferty fand heute die silberne Uhr welche vor drei Wochen bei Peter Roell No. 180 E. McCarty Straße gestohlen worden ist, in einem Pfandleihladen an Süd Illinois Straße.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend

Stadtrath.

Board of Councilmen.

Gestern Abend fand eine Extrasitzung statt.

Das Justiz-Comite theilte mit, daß es mit den Beamten der Telephon-Gesellschaft eine Conferenz gehabt habe, und denselben bedeutete, daß die Gesellschaft von dem Augenblick an ihr Wegerecht einbüße, in dem sie einem Theil ihrer Kunden die Instrumente fortnehme. Die Beamten wollen bis nächsten Samstag ihren Entschluß mittheilen.

Herr Rooker theilte ferner mit, daß eine andere Telephongesellschaft bereit sei, die Telephonleitung hier in Uebereinstimmung mit den Legislaturbestimmungen zu übernehmen. Man beschloß die Angelegenheit in der nächsten Sitzung wieder aufzunehmen.

John B. Doris erhielt Erlaubniß, seinen Circus zwei Tage im April ohne Lizensgebühr aufzuschlagen; Das geschah mit Rücksicht darauf, daß er die Menagerie hier übernimmt hat.

Herr Burns rief die Ordinanz zur Erhöhung der Löhne der Feuerwehrleute auf Herr Thalman sprach gegen die Lohnerhöhung. Er meinte dies sei nicht der günstige Zeitpunkt für Aufbesserung der Löhne. Voriges Jahr habe die Feuerwehr $84,000 gekostet, in diesem Jahre seien die Ausgaben noch größer. Die Leute erhalten $2 per Tag und da sie stetig in Arbeit sind, seien sie im Vergleich zu andern Arbeitern glücklich situirt.

Herr Pearson war derselben Ansicht, Herr Rooker sprach sich für die Lohnerhöhung aus.

Ein Antrag, die Angelegenheit, bis zum Januar nächsten Jahres zurückzulegen, wurde auf den Tisch gelegt. Die Abstimmung über die Ordinanz ergab Stimmengleichheit und durch die ausschlaggebende Stimme des Mayors wurde die Ordinanz verworfen.

Ordinanzen zur Verbesserung folgender Straßen wurden passirt: 7. Str. von Mississippi Str. bis zum Big Four Bahngeleise. — Erste Alley südlich von 2. Str., von Illinois bis Superior Str.

— Erste Alley südlich von McCarty, von Greer bis Beaty Str. — Westlicher Seitenweg der East, von Morris Str. bis Lincoln Lane. — Gossen der Meridian, von 7. bis 12. Str. Ferner eine Ordinanz, welche der Bee Line Bahn das Legen einer Weiche an Biddle und an North Str. gestattet. — Eine Ordinanz, welche die J. B & W. und Bee Line Bahnen beauftragt, an der Kreuzung der Newman Str. einen Bahnwärter aufzustellen.

Neue Ordinanzen

zur Verbesserung folgender Straßen wurden eingereicht: Seitenwege der Olive, von Prospekt bis Orange Str. — Südliche Gosse der Merrill, von Alabama bis Delaware Straße. — Gossen der Christian Ave, von Ash Str. bis Bellefountain Ave. — Oestlicher Seitenweg der Dorman Str., von Michigan bis St. Clair Str. — Südlicher Seitenweg der Brookside Ave., von Omer Str. bis zur nächsten Alley östlich von da.—Westlicher Seitenweg der Peru, von 7. bis 8. Str. — Erste Alley östlich von College Ave., von 9. Str. bis zur nächsten Alley nördlich von da.

Die Stadthalle.

Vom Markthaus-Bau-Comite wurde ein abzuschließender Conkrakt mit der Light Infanterie bezüglich Ueberlassung der Markthalle zu Waffensaal-Zwecken vorgelegt. Auch ein Minoritätsbericht welcher sich gegen den Contrakt ausspricht, wurde vorgelegt.

Hr. Markey legte einen Beschluß der Alpha Assembly No. 1712 K. of L. vor, durch welchen gegen die Ablassung der Markthalle an irgend welche speielle Körperschaft protestirt wird. Der Minoritätsbericht wurde indeß mit 13 gegen 11 Stimmen verworfen. Für den Minoritätsbericht stimmten Burns, Coy, Edenharter, Herig, Howes, Markey, McClelland, McGroarty, Newland, Reinecke, Stuckmeyer. Gegen den Minoritäts-Bericht stimmten Benjamin, Cummings, Dell, Dunn, Haugh, Pearson, Reynolds, Rooker, Smith, Smither, Swain, Thalman, Waterman.

Hr. Markey beantragte, daß den Richardson und Rice Zouaven ebenfalls ein Abend jeder Woche unter gleichen Bedingungen zur Benutzung der Halle eingeräumt werde. An das Bau Comite verwiesen.

Hr. Thalman legte eine Ordinanz vor, welche D. C. Boley von der Cushman Telephone Service Line Co. das Recht ertheilt, die Leitung ihrer Linie in der Stadt zu legen, vorausgesetzt, daß sie den Bürgern die Instrumentee 2c. zum gesetzlichen Preise oder für weniger liefere.

An das Justiz Comite verwiesen.

Auf Antrag Waterman's wurden das Bau-Comite und der Architekt ersucht, in der nächsten Sitzung zu berichten, ob die unteren Räume des Marktgebäudes nicht für Bureaux für die städtischen Beamten eingerichtet werden können.

Hierauf Vertagung.

Board of Aldermen.

Der Beschluß bezüglich des Davis'schen Circus wurde angenommen.

Die übrigen von den Councilmen übermittelten Beschlüsse wurden erledigt.

Hr. Laut beantragte, die C. H. & J. und C. St. und C. Bahnen aufzufodern, ihr Wächterhäuschen an der Oriental Str. Kreuzung entfernen zu lassen, widrigenfalls der Straßen-Commissär auf Kosten der Bahn die Arbeit vorzunehmen hat. Angenommen.

Die folgenden Ordinanzen wurden passirt: Anstellung eines Wärters an der Jeff. Bahnkreuzung an Ray Str. —Verbesserung der Seitenwege der Minerva, zwischen New York und North Str. —Anstellung eines Wärters an der Christian Ave. Kreuzung durch die Wabash Bahn. —Verbesserung des nördlichen Seitenweges eer 7., von Meridian Str. bis Central Ave, — des nördlichen Seitenweges der 2, zwischen Meridian und Pennsylvania Str, — der Gossen der Broadway, zwischen 8. und 9. Str, —des südlichen Seitenweges der 5., von Illinois bis Meridian Str.

Hierauf Vertagung.

(Eingesandt.)

Redaktion der „Tribüne"!

Da ich ersucht worden bin, meine Ansicht über den Boycott gegen die Tribüne auszusprechen, so bitte ich Sie, Nachfolgendes zu veröffentlichen.

Da das Comite der Central Labor Union die Angelegenheit zwischen der Typographia No. 14 und der Tribüne nicht zur Zufriedenheit beider Parteien beilegen konnte, und da ich um meine Meinung ersucht worden bin, sage ich:

1. Daß das Comite ganz und gar nicht übereinstimmte, und daß der Minoritätsbericht des Comites nicht veröffentlicht wurde. Ich sehe auch nicht den Namen von W. P. Smith, eines der Comitemitglieder in dem im Labor Signal veröffentlichten Bericht.

2. Nach sorgfältiger Untersuchung finde ich, daß der Boycott gegen die Indiana Tribüne ungerecht, und unweise und für Jemand, der 20 Jahre der Sache der Arbeit gewidmet hat, lächerlich ist

Wie ich die Sache betrachte, ist es bloß ein Kampf zwischen einem kapitalistischen Blatte und einem Arbeiterblatte, das die deutschen Arbeiter vertritt. Ich frage alle Arbeiter Organisationen, ob es nicht eine Absurdität und Narrheit ist, ihr eigenes Organ zu boycotten. Jedermann weiß, daß die Tribüne das einzige deutsche tägliche Blatt in der Stadt und im Staat ist, das die Sache der Arbeiter vertritt. Haben die deutschen Arbeiter nicht auch dasselbe Recht ein Organ in ihrer Muttersprache zu haben, wie wir das Labor Signal? Ist nicht die Tribüne ein Arbeiterblatt im Interesse der deutschen Arbeiter?

Gebt zu Brüder, daß Ihr einen Irrthum begangen habt und verbessert ihn sofort.

In den Worten des Master Workman Powderly: „Boycotts müssen vermieden werden." Ich möchte die Typographia Union No. 14 auf die Verhandlungen der internationalen Typographischen Union Seite 84 und 86 aufmerksam machen, und sie wird ihren Irrthum einsehen. Und ich möchte alle Diejenigen, welche gegen die Tribüne kämpfen, ersuchen, gegen deren Herausgeber billig und gerecht zu sein. Unser Motto ist nicht „Niederzureißen," sondern „Aufzubauen." Versöhnlichkeit und Vermittlung ist der einzige praktische Weg, solche Schwierigkeiten beizulegen.

Was auch für Vortheile durch einen Boycott erzielt werden, es sind bloß die Symtome geändert, aber es wird keine Kur erzielt. Die Folge ist immer ein Rückfall, und ein Rückfall bedeutet mehr Medizin und einen schwächeren Patienten.

Haltet ein mit diesen kleinen Boycotts.

Die täglichen Blätter haben jeden Tag spaltenlange Artikel über Boycott und manche, wie der gegen die „Tribüne" sind lächerlich.

Dies ist meine selbstlose Meinung.

In der Hoffnung, daß die Sache bald erledigt, und das Unrecht in Recht verwandelt, und die Sache der Arbeit vorwärts schreiten werde, verbleibe ich

W. H. Connett,
Mitglied des Distrikt Executive Board und Distriktrichter der Distrikt-Assembly No. 106 der Knights of Labor.

Indianapolis, Ind.

TO THE EDITOR OF THE INDIANA TRIBUNE.

As I have been requested to give my opinion upon the boycott against the "Indiana Tribune", I requst you to publish the following:

As the committee of the Central Labor Union to settle the difference between the German Typographical Union No. 14 and the "Indiana Tribune" from what I have learned failed to arbitrate the difference satisfactorily to both parties, and having been called on for my opinion I will say: The committee of the Central Labor Union failed in toto to agree, also they failed to publish the minority report of that committee, and I also fail to see the name of W. P. Smith one of the committee in the report of that committee as published in the Labor Signal of last week.

And now after thorough investigation and strict inquiry, I find that the boycott against the German "Indiana Tribune" by the German Typrographical Union No. 14 is unjust and very unwise and for one who has spent nearly 20 years in the cause of labor it looks "ridiculous"

It is as far as I have been able to learn a case of unmitigated prejudice of a capitalistic paper against a paper published in behalf of the German wage workers of this City and State

I would like to ask all organized labor societies if it is not absurd and utter foolishness for them to boycott one of their own papers. Every one knows that the German "Tribune" is the only daily paper printed in the German language in this City or State in behalf of the great labor reform movement Now I would like to know if the German workingmen have not just as good a right to have an organ in their mother tongue as we have to have one in our language, the "Labor Signal".

Now is not the "Tribune" a labor paper published for the German wage worker? Then why boycott it?

Acknowledge brethren, that you have made a mistake, and correct it at once.

In the language of General Master Workman Powderly: "Boycotts must be avoided."

I would call the attention of Typographical Union No. 14 to the last proceedings of the International Typographical Union which the committee of the whole concurred in on page 84 and 86 and they will readily see their mistake.

And I would also request of those who are fighting the "Tribune" to give its editor a fair and impartial hearing. Remember our motto is not to tear down, but to build up.

Conciliation and arbitration is the only practical way of settling such difficulties. No matter what advantage we gain by boycotting, it is only medicating the symptoms; it does not penetrate the system and therefore fails to effect a cure. The only natural sequence is a relapse and a relapse always means more medicine and weaker patients than before

Stop these petty boycotts. The daily papers have columns devoted to boycotts every day and some of the causes like the one against the German "Tribune" are ridiculous.

This is my opinion of the difficulty unbiassed by any selfish motives

Trusting that the matter may be speedily adjusted and the wrong righted and that the cause of labor may prosper.

I am yours
W. H. CONNETT,
Member of District Executive Board and District Judge of District Assembly No, 106 Knigths of Labor.
INDIANAPOLIS, IND.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Joseph B. McKernan an Patrick Hagerty, Lots 127 uud 128, und Theil von 126 in McKernan & Pierce's Subd. von einem Theile von Outlots 128, 121 und 120. $1000.

William H. Carle an Lucy T. Karle, Theil von Lot 4 in Munson's Subd. von Burkenmeyer's Add. $400.

William H. Miles an John Miley, Theil der nördlichen Hälfte des südwestl. Viertels von Sec 9, Twp. 14, R. 3 östl., 8 23,100 Acker enthaltend. $1000.

Emma J. Losey an William S. Losey, Theil der östl. Hälfte des nordöstl. Viertels von Sec. 25, Twp. 16, R. 3, und einen Theil der westl. Hälfte des nordwestl. Viertels von Sec. 30, Twp. 16, R. 4 östlich. $200.

Joseph M. Tilford an Robert Kaiser, Lots 93—98 in Tilford & Trasher's erste Add. zu Irvington. $200.

David Johnson an Calvin T. Roberts Lot 16 in McCarty's erste West Seite Add. $300.

Frances Sweet an Thomas Sutton, Theil der westl. Hälfte des südöstl. Viertels von Sec. 22, Twp. 17, R. 3 östlich. $500.

Christoph Hilgenberg an Martha A. Lang, Lot 1 in Sq. 12 in Walton's Subd. in südöstl. Add. $83.

Wendel Gardner an James Gibson, Lot 40 in Wiley & Martin's Subd. von Outlots 10, 31 und 84. $1000.

Der kleine Stadtherold.

Der gemischte Chor des Liederkranz brachte gestern Abend Frau Chas. Baden gelegentlich ihres Geburtstages eine Surprise Party.

An die DAMEN!

Unsere Kleidermacherinnen, Mesdames Ayer und Phelps, sind vom Osten zurückgekehrt, woselbst sie die neuesten Moden in Augenschein genommen hatten

Die Zimmer für Anfertigung von Damen-Kleidern werden am Montag eröffnet und es wird uns freuen, unsere Freunde und Gönner daselbst zu begrüßen. Wir zeigen einige der allerneuesten Frühjahrsnouveau es.

Achtungsvoll

L. S. Ayres & Co.

Beschtigen Sie unseren 79 Cents Surah.

ALEX. METZGER'S

5 Odd Fellows Halle,
Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einstehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen

Den einzigen Weg

Manneskraftvollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25. Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebensgetreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

Obiges „Closet" ist nach dem Röhrensystem eingerichtet, verursacht keinen Lärm und hat keine Ventile, die fortwährender Reparaturen bedürfen, wie das bei allen altmodischen Closets der Fall ist.

Jedes ist geprüft und wird garantirt.

Dieselben sind zur Ansicht in

58 Nord Pennsylvaniastr.

Bert, der Schneider

No. 9 Süd Illinois Straße,

— feine —

Wollene Herren-Anzüge.

Vorzügliche Arbeit.

"HOOSIER GEM."

H. WESTPHAL,

Messerschmied und Schleifer,

—Fabrikant—

Chirurgischer Instrumente und orthopädischer Maschinen.

Schleifen von Scheeren und Rasirmessern.

N. B. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagender Artikel werden auf's Beste besorgt.

No. 197 Süd Meridian Straße.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
" 2— 4 Nachmittags.
" 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

Telephon 848.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 485 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.—Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. Telephon 262.

Wohnung: 141 N. Alabama St.

Telephon 936.

Tapeten, Rouleaux, Deltuche,

—in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.—

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspizirung desselben ein.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hanfene Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Tools" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitt Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pfd. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtungen in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Dach bedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Telephon 417.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

'Charter Oak' RANGES!

mit schönen Ofenthüren.

Kommt und seht sie!

Koch-Oefen aller Sorten!

— zu den —

Niedrigsten Preisen

— bei —

JOHNSTON AND BENNETT

62 Ost Washington Str.

Georg Meyer's

Futter-Laden,

No. 146 Virginia Avenue.

— Händler in —

Allen Sorten Mehl u. Futter.

Nur die beste Qualität zu den niedrigsten Preisen. „Clover"-Heu eine Spezialität.

Telephon 1023.

KRAAS, GRUMMANN and CO.

Contraktoren

— und —

Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

Bau- und Unterlage-Filz!

Zwei- und dreifaches Dachmaterial,

Dach-Filz, Pech,
Kohlen-Theer,
Dach-Farben 2c.

SIMS & SMITHER,

169 West Marylandstr.

Bern. Vonnegut, ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Keine Methusalahs!

Keine Methusalahs!

Die Waaren, welche jetzt bei **Albert Gall** ankommen, sind neu, die neuesten und beliebtesten Muster. Schöne Teppiche aller Sorten.

Draperieen, Tapeten und Dekorationen.

Kommt und sehet!